

FFH-Lebensraumtyp 3140

Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen

Unter diesem Lebensraumtyp sind kalkhaltige Gewässer von mäßiger bis mittlerer Nährstoffversorgung mit untergetauchten Armleuchteralgenbeständen zusammengefasst.

Die Bestände sind meist artenarm mit enger Anpassung an den Wasserchemismus und Nährstoffgehalt.

BIOTOPTYPEN BADEN-WÜRTTEMBERG

Folgende Biotoptypen für die freie Landschaft, den besiedelten Bereich oder die Wälder, mit ihren Schlüsselnummern sind in Baden-Württemberg dem FFH-Lebensraumtyp 3140 zugeordnet:

- 11.13 – Tümpelquelle
- 11.14 – Karstquelltopf
- 11.15 – Gießen
- 13.31 – Altarm (außer künstlich veränderte Altarme)
- 13.40 – Bodensee
- 13.80 – Naturnaher Bereich eines Sees, Weihers o. Teichs
- 34.12 – Tauch- oder Schwimmblattvegetation der Stillgewässer

KENNZEICHNENDE PFLANZENGESELLSCHAFTEN

- Gesellschaft der Rauhen Armleuchteralge (*Charion asperae*)

KENNZEICHNENDE PFLANZENARTEN

- Armleuchteralgen (*Chara spp.*, *Nitella spp.*)

BEDEUTUNG DES LEBENSRAUMTYP

Aufgrund der Kleinflächigkeit und Seltenheit des Lebensraumtyps ist dieser besonders schutzbedürftig. Naturnahe Ausprägungen kalkreicher und nährstoffarmer Stillgewässer mit Armleuchteralgen sind nach Landesnaturschutzgesetz (NatSchG) bzw. Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) geschützt.



LRT 3140, Stillgewässer mit Armleuchteralgen (R. Steinmetz)



VERBREITUNG

GESAMTVERBREITUNG

Der Lebensraumtyp 3140 ist fast in der gesamten Europäischen Union verbreitet. Großflächig fehlt er nur in der pannonischen Region Ungarns und Rumäniens sowie in der alpinen Region Finnlands, Polens und Rumäniens.

Das natürliche Hauptverbreitungsgebiet des Lebensraumtyps 3140 in Deutschland sind die Tiefländer und alpinen Vorgebirge im Nordwesten und Nordosten. Der Lebensraumtyp kommt in jeder Höhenstufe vor, ist aber auf Grund von Nährstoffeinträgen stark zurückgegangen. Heute kann er hauptsächlich in der Mecklenburger und Brandenburger Seenplatte gefunden werden.

VERBREITUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

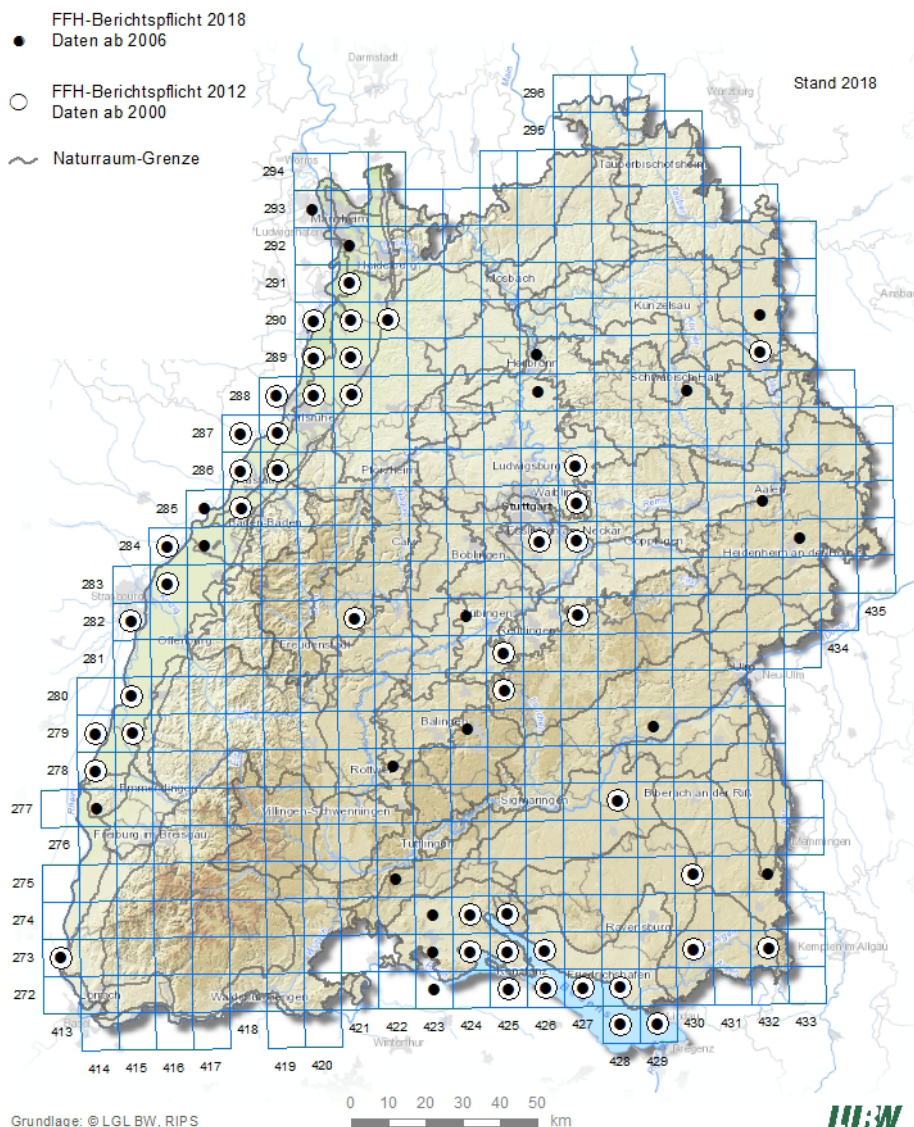
Dieser Lebensraumtyp ist vor allem am Oberrhein, am westlichen Bodensee (z.B. Überlinger See) und in der Illeraue verbreitet.

- 2018 gemeldete LRT-Gesamtfläche: 11.000 ha
- die Bestände des LRT liegen nahezu vollständig in FFH-Gebieten

BESTANDSENTWICKLUNG IN BADEN-WÜRTTEMBERG

Der LRT kommt zu großen Teilen am Bodensee vor. Darüber hinaus ist er auch bei Baggerseen in der Rheinebene zu finden. Die Zukunftsaussichten sind dank der Düngeverordnung und weiteren Schutzmaßnahmen sehr gut. Bei den Baggerseen ist eine temporäre Verschlechterung zu erwarten, da diese durch wirtschaftliche Nutzung künstlich verbreitert werden.

3140 - Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armlaucheralgen



GEFÄHRDUNG UND SCHUTZ

ROTE LISTE BIOTOPTYPEN	SCHUTZSTATUS	FFH-RICHTLINIE
BW	BW	ANHANG
BIOTOPTYP 11.13: STARK GEFÄHRDET BIOTOPTYP 11.14: STARK GEFÄHRDET BIOTOPTYP 11.15: STARK GEFÄHRDET BIOTOPTYP 13.31: STARK GEFÄHRDET BIOTOPTYP 34.12: VORWARNLISTE	GESETZLICH GESCHÜTZTE BIOTOPE NACH NATSCHG BZW. BNATSCHG	I

STAND 2019

GEFÄHRDUNGSURSACHEN

- Veränderungen des Wasserhaushaltes (insbesondere in der Umgebung), Nivellierung der Wasserstände
- Nährstoff, Pflanzenschutzmittel-, Schadstoffeintrag
- Freizeitaktivitäten
- Veränderung der Uferstruktur (z.B. Veränderungen von Flachwasserzonen, Trittbelastung durch Mensch und Vieh)
- Rohstoffgewinnung (z.B. Nassabbau von Kies)
- Abiotische natürliche Prozesse (z.B. Erosion, Verlandung, Austrocknung, Überflutung, Versalzung)

SCHUTZMASSNAHMEN

- Einrichtung von Pufferzonen zur Verhinderung von Nähr- und Schadstoffeinträgen
- Erarbeiten von Zonierungskonzepten bei größeren Gewässern (z.B. zur Regelung der Freizeitaktivitäten wie Windsurfen, Bootsverkehr)
- Lebensraummanagement zur Verlangsamung, Beendigung oder Umkehr natürlicher Prozesse

SCHUTZPROJEKTE

- Umsetzung FFH-Richtlinie
- Biosphärengebiet Schwäbische Alb

FFH-RICHTLINIE

Die FFH-Richtlinie ist eine Naturschutz-Richtlinie der EU, deren Name sich von Fauna (= Tiere), Flora (= Pflanzen) und Habitat (= Lebensraum) ableitet. Wesentliches Ziel ist die Erhaltung der biologischen Vielfalt durch den Aufbau eines Schutzgebietssystems für die Lebensraumtypen des Anhangs I und die Arten des Anhangs II der Richtlinie. Außerdem werden die Erhaltungszustände der Lebensraumtypen und Arten (Anhang II, IV, V) überwacht.

FFH-GEBIETE

Unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de steht Ihnen ein Kartenservice mit der Darstellung der FFH-Gebiete zur Verfügung.

ERHALTUNGSZUSTAND IN BADEN-WÜRTTEMBERG

	VERBREITUNGSGEBIET	FLÄCHE	STRUKTUREN UND FUNKTIONEN	ZUKUNFTSAUSSICHTEN
EINZELBEWERTUNG	GÜNSTIG	GÜNSTIG	GÜNSTIG	GÜNSTIG
GESAMTBEWERTUNG	GÜNSTIG			

STAND 2018

IMPRESSUM

HERAUSGEBER LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Postfach 10 01 63, 76231 Karlsruhe, www.lubw.baden-wuerttemberg.de

**BEARBEITUNG
UND REDAKTION** LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg
Referat 24 – Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz

BEZUG Im Internet der LUBW unter www.lubw.baden-wuerttemberg.de

STAND April 2021

Der Nachdruck ist mit Zustimmung des Herausgebers unter Quellenangabe und Überlassung eines Belegexemplars gestattet.